

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

P I 1 (4) - vj 1/12 S

12. Juli 2012

Erwerbstätige in Schleswig-Holstein Vierteljahresergebnisse zum 1. Quartal 2012

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Joachim Zander · Telefon: 0431 6895-9298 · E-Mail: vgr-sh@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3+4
Tabelle 1.1 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsbereichen	5
Tabelle 1.2 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsbereichen Veränderungsraten	6
Schaubild 1 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein und Deutschland - Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent	

Erläuterungen

Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“

Dem Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) gehören die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag an. Der AK ETR hat unter anderem die Aufgabe, die durchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen in einem bestimmten Berichtszeitraum für die Länder sowie für die kreisfreien Städte und Landkreise nach wirtschaftsfachlicher Gliederung zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Zahl der Erwerbstätigen dient zum einen der laufenden aktuellen Arbeitsmarktbeobachtung und wird zum anderen als Bezugszahl für Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind in den nachfolgenden Erläuterungen nur die maskulinen Formen der Bezeichnungen von Personen aufgeführt. Sie betreffen insofern immer beide Geschlechter.

Berechnungsweg, Methodik

Die Regionalisierung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt bundeseinheitlich nach Abstimmung im AK ETR in einem mehrstufigen Prozess: Zunächst berechnet das Statistische Bundesamt Bundesergebnisse in tiefer wirtschaftsfachlicher Gliederung und nach der Stellung im Beruf aus allen geeigneten, auf Bundesebene vorliegenden Datenquellen. Anschließend werden zur Regionalisierung dieser Ergebnisse für alle Länder Ergebnisse auf der Grundlage aller verfügbaren länderspezifischen erwerbsstatistischen Quellen ermittelt. Lücken durch fehlende regionale Ausgangsdaten werden mit Hilfe zuletzt verfügbarer jahresdurchschnittlicher Strukturdaten geschlossen. Diese Ergebnisse werden dann an die Bundesergebnisse angepasst. Die Berechnungsverfahren der durchschnittlichen Jahres- bzw. Vierteljahresergebnisse sind konsistent. Dies beruht auf der weitgehenden Übereinstimmung der inhaltlich-methodischen Konzeption. Gleiche Quellen und Berechnungsverfahren sind Voraussetzung für die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Abweichungen im Mittelwert aller Vierteljahresergebnisse eines Jahres zum Jahresdurchschnittswert sind rechentechnisch bedingt.

Als wichtigste Quellen für die Berechnungen sind folgende Statistiken der Bundesagentur für Arbeit zu nennen: monatliche Auswertungen der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten sowie der Zahlen zu den Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante (Ein-Euro-Jobs). Bevor die Ergebnisse der unterschiedlichen Datenquellen in die Berechnungen einfließen, werden sie auf Plausibilität geprüft.

Gebietsstand

Die Gebietsabgrenzungen beruhen auf dem Stand zum Zeitpunkt der Berechnungen.

Erwerbstätige

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt in diesem Heft als durchschnittliche Größe aller Erwerbs-tätigen nach dem Inlandskonzept (Erwerbstätige am Arbeitsort). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre, Heimarbeiter sowie ausschließlich marginal Beschäftigte, welche sich aus den geringfügig Beschäftigten – also den geringfügig entlohnten Beschäftigten und kurzfristig Beschäftigten – und den Beschäftigten in „Ein-Euro-Jobs“ zusammensetzen) oder als Selbstständige (Eigentümer in Einzel-unternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler wie Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten, aber auch alle selbstständigen Handwerker, Handels- bzw. Versicherungsvertreter, Lehrer, Musiker, Artisten, Hebammen, Kranken- sowie Altenpfleger) einschl. deren unentgeltlich mithelfenden Familien-angehörigen eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Wirtschaftsbereichszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wert-papiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 eingegangen sind.

Berechnungsstand

Die hier veröffentlichten Ergebnisse beruhen auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom 16. Mai 2012.

Veröffentlichungen

Der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) legt mit dieser Veröffentlichung die Erstberechnungen der Erwerbstätigen nach Bundesländern für das vierte Quartal 2011 und für das erste Quartal 2012 nach WZ 2008 vor. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse für die Quartale I/2008 bis III/2011 überarbeitet (revidiert).

Die Revisionsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. **Die Angaben sind vorläufig.**

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erwerbstätigenrechnung werden in der Regel 75 Tage nach Ablauf eines Vierteljahres (T+75) veröffentlicht:

1. Vierteljahr im Juni des laufenden Jahres
2. Vierteljahr im Oktober des laufenden Jahres^{*)}
3. Vierteljahr im Dezember des laufenden Jahres
4. Vierteljahr im März des Folgejahres

^{*)} Abweichend von dieser Regelung (T+75) sind die Veröffentlichungstermine für die Ergebnisse des zweiten Vierteljahres. In Übereinstimmung mit den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes werden die Ergebnisse für die Vierteljahre der letzten vier Jahre überarbeitet. Um hier eine Vergleichbarkeit mit den jeweils im Oktober veröffentlichten Jahresdurchschnittsergebnissen zu gewährleisten, erfolgt die Veröffentlichung nach 120 Tagen (T+120).

Zeichen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- .
- ... = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- X = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis zur Revision 2011

Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung werden in etwa fünfjährigen Abständen überarbeitet (revidiert). Hauptanlass der Revision 2011 war die Implementierung der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Über die reine Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003) auf die WZ 2008 hinaus wurden bei der Revision 2011 die bisherigen Ergebnisse und Datengrundlagen zur Berechnung der Erwerbstätigen überprüft, methodische Weiterentwicklungen vorgenommen und neue, bislang nicht verwendete statistische Informationen in die Berechnungen integriert. Für weitere Informationen siehe hierzu Reihe 1 Band 1 (Erwerbstätige in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2011).

Eine vollständige Übersicht über aktuelle Gemeinschaftsveröffentlichungen finden Sie im Internetangebot des Arbeitskreises unter <http://www.ak-etr.de> (Hauptmenü „Veröffentlichungen“).

Tabelle 1.1 Erwerbstätige am Arbeitsort in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr Vierteljahr	Erwerbstätige (nach dem Inlandskonzept)							
	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierende Bereiche		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	Finanz- und Unternehmens- dienstleister ² , Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung, Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
in 1 000 Personen								
2008	1 278,3	34,5	180,7	164,6	74,5	367,2	188,0	433,5
2009	1 286,1	33,8	176,7	160,7	76,1	367,5	192,7	439,3
2010	1 286,9	34,5	172,1	155,8	77,9	362,1	196,8	443,6
2008 1.Vj	1 260,2	33,0	179,0	163,1	73,1	360,2	184,2	430,7
2008 2.Vj	1 276,6	36,2	179,3	163,3	73,7	367,2	187,0	433,1
2008 3.Vj	1 285,8	34,9	182,0	165,7	75,2	372,0	189,5	432,3
2008 4.Vj	1 290,5	33,9	182,3	165,8	75,8	369,5	191,0	438,0
2009 1.Vj	1 271,7	32,5	178,6	162,6	74,2	361,4	188,8	436,2
2009 2.Vj	1 286,9	36,1	176,3	160,3	75,3	368,9	191,0	439,2
2009 3.Vj	1 292,1	34,1	176,0	159,9	77,1	372,4	194,6	437,9
2009 4.Vj	1 294,0	32,5	176,1	159,8	77,7	368,4	196,0	443,4
2010 1.Vj	1 265,4	32,9	170,4	154,5	74,6	353,9	192,4	441,1
2010 2.Vj	1 283,4	36,4	170,7	154,6	77,2	362,0	193,1	444,0
2010 3.Vj	1 295,8	35,1	173,0	156,4	79,5	367,6	198,7	441,9
2010 4.Vj	1 303,3	34,0	174,3	157,6	80,3	365,2	202,8	446,9
2011 1.Vj	1 280,1	33,7	172,4	155,8	77,0	357,1	199,6	440,4
2011 2.Vj	1 297,6	37,9	172,4	155,9	79,3	367,1	199,6	441,3
2011 3.Vj	1 306,1	36,3	174,5	157,8	81,5	372,2	202,5	439,2
2011 4.Vj	1 310,7	35,4	175,7	158,9	82,3	369,3	203,0	445,1
2012 1.Vj	1 291,0	34,8	174,3	157,8	79,8	361,1	198,4	442,5
Jahresdurchschnitt = 100								
2008 1.Vj	98,6	95,8	99,1	99,1	98,1	98,1	98,0	99,4
2008 2.Vj	99,9	105,0	99,2	99,3	99,0	100,0	99,5	99,9
2008 3.Vj	100,6	101,3	100,7	100,7	100,9	101,3	100,8	99,7
2008 4.Vj	101,0	98,5	100,9	100,8	101,8	100,6	101,6	101,0
2009 1.Vj	98,9	96,1	101,0	101,2	97,5	98,3	98,0	99,3
2009 2.Vj	100,1	106,8	99,7	99,8	99,0	100,4	99,1	100,0
2009 3.Vj	100,5	100,9	99,6	99,5	101,3	101,3	101,0	99,7
2009 4.Vj	100,6	96,0	99,6	99,5	102,1	100,2	101,7	100,9
2010 1.Vj	98,3	95,3	99,0	99,2	95,8	97,8	97,8	99,4
2010 2.Vj	99,7	105,5	99,2	99,3	99,1	100,0	98,2	100,1
2010 3.Vj	100,7	101,6	100,5	100,4	102,1	101,5	101,0	99,6
2010 4.Vj	101,3	98,5	101,3	101,2	103,0	100,9	103,1	100,7
2011 1.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2011 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2011 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2011 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2012 1.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

2 einschl. Versicherungsdienstleister

Tabelle 1.2 Erwerbstätige am Arbeitsort in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr Vierteljahr	Erwerbstätige (nach dem Inlandskonzept)							
	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierende Bereiche		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	Finanz- und Unternehmens- dienstleister ² ; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung, Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Veränderung zum entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent								
2008	+ 1,3	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,9	- 0,2	+ 0,7	+ 4,0	+ 0,6
2009	+ 0,6	- 1,8	- 2,2	- 2,4	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,5	+ 1,3
2010	+ 0,1	+ 2,1	- 2,6	- 3,0	+ 2,3	- 1,5	+ 2,1	+ 1,0
2009 1.Vj	+ 0,9	- 1,6	- 0,2	- 0,3	+ 1,6	+ 0,3	+ 2,5	+ 1,3
2009 2.Vj	+ 0,8	- 0,2	- 1,7	- 1,9	+ 2,2	+ 0,5	+ 2,1	+ 1,4
2009 3.Vj	+ 0,5	- 2,2	- 3,3	- 3,5	+ 2,6	+ 0,1	+ 2,7	+ 1,3
2009 4.Vj	+ 0,3	- 4,4	- 3,4	- 3,6	+ 2,5	- 0,3	+ 2,6	+ 1,2
2010 1.Vj	- 0,5	+ 1,2	- 4,6	- 5,0	+ 0,5	- 2,1	+ 1,9	+ 1,1
2010 2.Vj	- 0,3	+ 0,8	- 3,1	- 3,5	+ 2,4	- 1,9	+ 1,1	+ 1,1
2010 3.Vj	+ 0,3	+ 2,9	- 1,7	- 2,2	+ 3,2	- 1,3	+ 2,1	+ 0,9
2010 4.Vj	+ 0,7	+ 4,8	- 1,1	- 1,4	+ 3,3	- 0,9	+ 3,5	+ 0,8
2011 1.Vj	+ 1,2	+ 2,5	+ 1,1	+ 0,9	+ 3,2	+ 0,9	+ 3,7	- 0,2
2011 2.Vj	+ 1,1	+ 4,1	+ 1,0	+ 0,8	+ 2,8	+ 1,4	+ 3,3	- 0,6
2011 3.Vj	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,9	+ 0,9	+ 2,5	+ 1,3	+ 1,9	- 0,6
2011 4.Vj	+ 0,6	+ 4,1	+ 0,8	+ 0,8	+ 2,5	+ 1,1	+ 0,1	- 0,4
2012 1.Vj	+ 0,8	+ 3,3	+ 1,1	+ 1,3	+ 3,7	+ 1,1	- 0,6	+ 0,5

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

2 einschl. Versicherungsdienstleister

Schaubild 1

